



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen · Bezirksrathaus · 50996 Köln

Gleichlautend

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0028/2020

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	20.01.2020

Gefährdung der Kinder der GGS Sankt-Nikolaus-Schule in Zollstock

Die Problematik des Elterntaxis für Grundschüler ist an Kölner Grundschulen allgegenwärtig. Eine wichtige Voraussetzung, um das erfolgreich einzudämmen, ist ein sicherer Schulweg für die Kinder.

Aus der Elternschaft der Schülerinnen und Schüler der Sankt-Nikolaus-Schule in Zollstock sind zuletzt vermehrt Klagen laut geworden, dass die Kinder, die nicht mit dem Auto vor das Schultor chauffiert werden sondern zu Fuß über den Kalscheurer Weg und den rückwärtigen Eingang in die Schule gelangen, vor allem an der Fußgängerquerung in Höhe des Kalscheurer Wegs 19 durch den fließenden und ruhenden Autoverkehr gefährdet werden. Insbesondere parkende Autos auf dem Bürgersteig versperren den Kindern die Sicht auf die Straße und haben zur Folge, dass die vorbeifahrenden Autofahrer die Kinder erst sehr spät erkennen. Dies führt zu folgenden Fragen, um deren Beantwortung die CDU-Fraktion zur Sitzung am 20. Januar 2020 bittet:

1. Wird dieser Bereich, der sich ja nicht vor dem Haupteingang der Schule befindet, von der Verkehrsüberwachung idealerweise zu den Spitzenzeiten vor Schulbeginn und nach Schulschluss regelmäßig kontrolliert?
2. Besteht die Möglichkeit, die Kontrollen auszuweiten?



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

3. Ist es möglich, die Übersichtlichkeit durch zusätzliche Warnschilder und Ausweitung der Parkverbotszonen zu verbessern?
4. Ist es sinnvoll, durch Installation von Fahrradnadeln auf beiden Bürgersteigen im Bereich der Querung das Abstellen von Fahrzeugen zu unterbinden?
5. Hat die Verwaltung andere Ideen, dieses Problems Herr zu werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Schykowski

gez. Aengenvoort